



Steinstraße 41

Die Mälzerei wurde 1897–1898 im Stil der norddeutschen Neorenaissance erbaut. Der Fertigungsprozess des Mälzens, so wie es im Gebäude verrichtet wurde, war modern und leitete die industrielle Herstellung von Bier ein.

Mit der denkmalgerechten Sanierung wurde dem geschützten Gebäude neues Leben eingehaucht und die Gebäudetechnik auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Neben großzügigen Büroflächen ist die Nutzung durch bezirkliche Einrichtungen wie der Stadtbibliothek Lichtenrade und der Volkshochschule geprägt. Seit März 2020 ist die Alte Mälzerei zudem das „Zuhause“ der SWP.

Besonderheit:

Zur Erreichung der Brandschutzziele wurde eine Hochdrucknebel-Löschanlage mit zusätzlicher Brandmeldeanlage im gesamten Gebäude installiert.

Standort

Steinstraße 41
12307 Berlin-Lichtenrade

Projektumfang

Sanierung und Umnutzung der
denkmalgeschützten Alten Mälzerei

Bearbeitungszeit

10/2017–12/2020

Bauzeit

22 Monate

Bauvolumen

11 Mio. € (brutto)
6 GE

1.228 € / m² BGF (brutto)
8.810 m² BGF

Bauherr

Thomas Bestgen und Jutta Grünewald

Leistungsbereich

- Architektur (LPH 6–8)
- TGA (LPH 1–8)

- Statik
- Brandschutzkonzept

